

Unternehmensbewertung – eine „Momentaufnahme im Rückspiegel“

Was ist mein Unternehmen wert – und wie mache ich es wertvoller?

Was ist (m)ein Unternehmen wert? Das ist eine Frage, die sowohl für Inhaber als auch für viele Andere, z.B. Übernahmeinteressenten, von allergrößtem Interesse ist. Anlässe dafür gibt es viele:

(Ver-)Kaufabsichten, Hereinnahme oder Auszahlung von Gesellschaftern, Übergabe in der Familie, Erbsituationen, Kooperationen, Finanzierung und Kreditvergabe, strategische Entwicklung oder Neuausrichtung, die kontinuierliche Verfolgung der Unternehmensentwicklung durch die Unternehmensführung usw., usw.

Zumindest für den Inhaber stellt sich gleichzeitig und ständig die Frage: Wie kann ich das Unternehmen besser und damit wertvoller machen? ...und dies völlig unabhängig von den o.a. Anlässen.

Unternehmensbewertung heute

Klassische Bewertungsverfahren erfordern meist längere und gründliche Analysen mit entsprechendem Aufwand. Sie konzentrieren sich in der Regel auf die sogenannten **hard facts**, nämlich alles, was sich in Zahlen fassen lässt, seien diese aus der Vergangenheit, der Gegenwart oder Projektionen in die Zukunft. Mittlerweile haben die meisten Unternehmen in Vielem ihre Hausaufgaben gemacht, nicht nur, aber auch durch die erlebte Krise: Sie haben Strukturen vereinfacht, die Finanzierung auf sicherere Beine gestellt, Innovationen vorangetrieben, neue Märkte und Kunden erschlossen.

Vieles davon ist allerdings noch Potenzial, das sich erst in der Zukunft in positiven Zahlen auswirken wird, derzeit oft das Ergebnis eher sogar belastet. Gerade bei der Umsetzung spielen aber die sogenannten **„weichen Faktoren“**, die emotionalen Kräfte und ihre Intensität, eine ganz erhebliche Rolle. Gleich, was verändert oder neu eingeführt werden muss, es hat durch die und mit den davon Betroffenen zu erfolgen, die mit vollem Herzen dabei sind oder vielleicht auch nicht. Das kann durchaus erfolgsentscheidend sein. In der klassischen Bewertung werden diese Einflüsse jedoch so gut wie gar nicht beachtet. Sie ist im Wesentlichen eine Rückwärtsbetrachtung, die auch die Zukunftsfähigkeit nur sehr begrenzt berücksichtigt. Für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens sind diese **„weichen“** Faktoren jedoch oft die eigentlich harten und diesen mindestens gleichwertig.

Das immer öfter zum Zuge kommende Verfahren, den Unternehmenswert mit Hilfe von Multiplikatoren für EBIT und Umsatz zu berechnen, die sich aus realisierten Verkaufspreisen branchenbezogen ergeben und die regelmäßig aktualisiert zur Verfügung stehen, ist schnell, einfach und plausibel. Es lässt jedoch außer Acht, daß Firmen in der gleichen Branche und vergleichbarer Größe dennoch sehr unterschiedlich sein können. Ein Umstand, der sich in der einfachen Anwendung der Multiplikatoren nicht abbildet, sich aber in deren Spanne zeigt. Diese Multiplikatoren sind daher Mittelwerte, von denen das einzelne Unternehmen ganz erheblich abweichen kann.

Die Unterschiede können in vielen Bereichen liegen: Das eine Unternehmen hat eine hervorragende Führung, verbunden mit hoher Motivation der Mitarbeiter, das andere eben nicht. Ein anderes hat ein gutes und miteinander harmonisierendes Führungsteam, andere wiederum starke Einzelkämpfer, die nur schwer „unter einen Hut“ zu bringen sind. Die Beziehungen zu den Stakeholdern sind unterschiedlich gut, was die Firmenentwicklung erheblich fördern oder auch bremsen kann. In dem einen Unternehmen wird i.W. nach klaren Prozessen gearbeitet, in dem anderen wird viel improvisiert. Im Zweifel muss der Chef in kritischen Situationen selbst anpacken, dann „flutscht es“. In dem einen Unternehmen arbeiten die Mitarbeiter, weil sie bezahlt werden, in einem anderen, weil sie einen höheren Sinn in ihrer Tätigkeit sehen und sich wohl fühlen. In dem einen Unternehmen sind die Mitarbeiter aktiv dabei, ständig Verbesserungsmöglichkeiten zu finden, in einem anderen tun sie, was ihnen gesagt wird.

Das Beispiel von den drei Steinmetzen, die am Fuße eines Münsters Steine behauen, mag das illustrieren. Auf die Frage, was er hier tut, antwortet ...
...der Erste: *Das sehen Sie doch, ich muss diesen Stein behauen.*
...der Zweite: *Ich mache Reparaturen an diesem Dom.*
...der Dritte: *Ich baue den Dom.*

Das sind alles Umstände, die eine rein zahlenmäßige Unternehmensbewertung nicht nur nicht erfasst, sondern auch nicht als Verbesserungspotenzial zutage fördert. Aber alle diese Schwachpunkte sind gleichzeitig Ansätze zur Weiterentwicklung des Unternehmens und, damit verbunden, zu dessen Wertsteigerung.

Diese insgesamt unbefriedigende Situation hat eine Gruppe erfahrener Unternehmensberater zum Anlass genommen, ein weiterführendes Verfahren und Instrument zu entwickeln und anzubieten, das online genutzt wird:

Der SAMEXIS Unternehmensbewerter

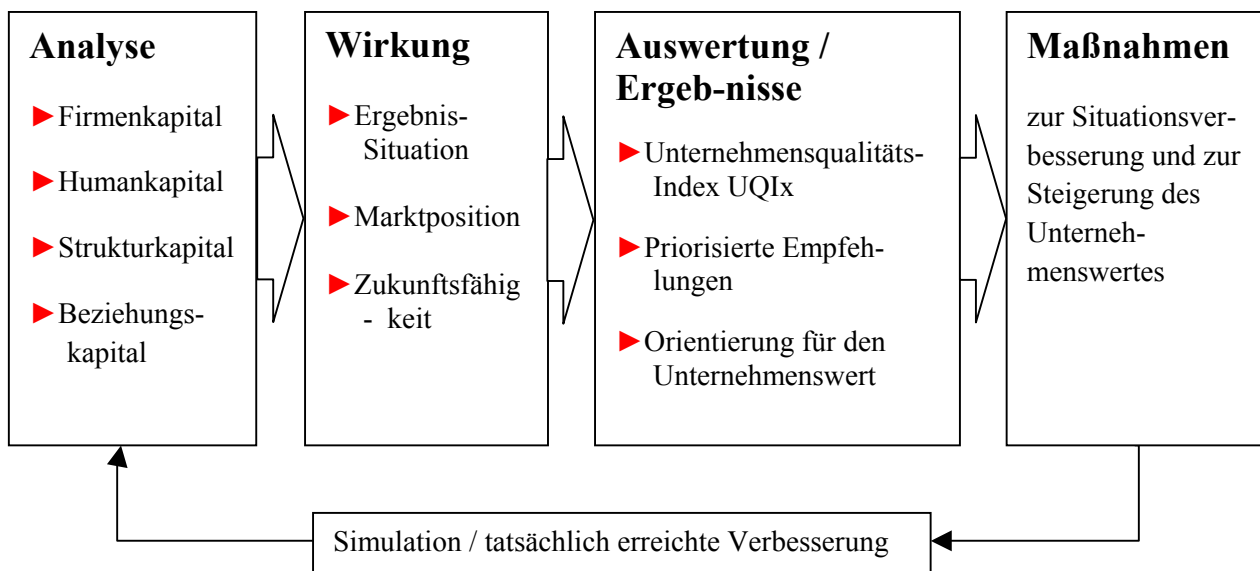
Der SAMEXIS-Unternehmensbewerter erfasst neben den harten Faktoren auch die sog. „weichen“ in den Analysefeldern Firmenkapital, Humankapital, Strukturkapital

und Beziehungskapital und deren Auswirkung auf die Erfolgsfaktoren Ergebnissituation, Marktposition und Zukunftsfähigkeit unter dem Motto:

**Verbesserungen erkennen – Potenziale ausschöpfen –
Firmenwert ermitteln - Zukunft sichern.**

Das Ergebnis wird in einem Index zusammengefasst, dem Unternehmensqualitäts-Index UQIx. Dieser bildet die Qualität des Unternehmens ab und erlaubt den Vergleich mit anderen Unternehmen. Die Auswertung liefert außerdem priorisierte Empfehlungen zur Verbesserung und Weiterentwicklung sowie eine Orientierung für den Wert des Unternehmens, der auf dem Vergleich mit ähnlichen Unternehmen beruht.

Der Anwender erhält die Ergebnisse als automatisierte Auswertung direkt aus dem System und kann es sich als pdf ausdrucken.



Der SAMEXIS Unternehmensbewerter – Begleiter in der Unternehmensentwicklung

Für einen Unternehmer bietet sich damit ein strategisches Werkzeug, mit dem er nicht nur seine Firma zu einem bestimmten Zeitpunkt bewerten, sondern auch im Sinne einer Selbstreferenzierung die Entwicklung seiner Firma kontinuierlich verfolgen und steuern kann. Der SAMEXIS Unternehmensbewerter ist somit ein Instrument, dessen Analyseergebnisse direkt in die strategische Planung einfließen und zur Umsetzungsüberwachung genutzt werden können.

Der SAMEXIS Unternehmensbewerter ist eine Online-Lösung.

Der SAMEXIS Unternehmensbewerter ist einfach zu handhaben, spart Zeit und Beratungsaufwand ohne Qualitätsverlust und führt schnell zu fundierten Ergebnissen.

Ein Unternehmer kann dies auf unterschiedliche Weise nutzen:

- Allein für sich, um einen Überblick über die Stärken und Schwächen seines Unternehmens, die Verbesserungsmöglichkeiten und den Unternehmenswert zu gewinnen.
- Mit dem Kreis der Führungskräfte, z.B. in einem Strategie-Workshop, um gemeinsam zu einem Bild über die Firma zu kommen samt daraus abgeleitetem Maßnahmenplan und strategischen Überlegungen.
- Als Simulationswerkzeug, um zu überprüfen, welchen Wertzuwachs bestimmte Maßnahmen ergeben würden, um so Schwerpunkte setzen zu können.
- Mit Beratern, die die Außensicht einbringen und Empfehlungen geben können, die über die Vorschläge des SAMEXIS-Unternehmensbewerter hinausgehen. Daraus lässt sich dann ein Entwicklungsplan erarbeiten, dessen Umsetzung der Berater begleiten kann.

Der SAMEXIS Unternehmensbewerter steht dem angemeldeten Nutzer für den Zeitraum eines Jahres zur Verfügung. In dieser Zeit kann die Bewertung beliebig oft wiederholt werden, sodaß sich die Wirkung von Verbesserungsmaßnahmen direkt verfolgen lässt. Die Wirkung von Verbesserungen auf den Qualitäts-Index lässt sich außerdem simulieren. Eine Verlängerung über diesen Zeitraum hinaus ist möglich und sinnvoll und kann beliebig oft wiederholt werden.

Der SAMEXIS-Unternehmensbewerter – ein wertvolles Instrument für Berater.

Für Berater ist der SAMEXIS-Unternehmensbewerter ein Werkzeug, um relativ schnell einen Überblick über die Situation eines Mandanten gewinnen und daraus ein Beratungskonzept ableiten zu können. Das System bietet eine Mandantenverwaltung, sodaß ein Berater damit mehrere Mandanten parallel betreuen kann. Lizenznehmer ist dabei stets der einzelne Mandant.

Hinweis: Näheres unter www.samexis.de